

PRESSEMELDUNG

Rapsöl ist mit 60%-Anteil am inländischen Konsum von Pflanzenölen weiterhin die Nummer 1 in Deutschland

– Deutschland hat einem Anteil von nur 2% am weltweiten Palmölkonsum

Berlin, 17. September 2013. Der weltweite Konsum von Pflanzenöl ist aufgrund der wachsenden Bevölkerungszahl im vergangenen Jahr von 145 Mio. Tonnen in 2011 auf 158,8 Mio. Tonnen in 2012 gestiegen. Nach wie vor sind Palmfrüchte, Sojabohnen und Rapssaaten weltweit die bedeutendsten Pflanzenöllieferanten: Von einer Gesamtproduktion von 161,2 Mio. Tonnen im Jahr 2012 entfallen 53,7 Mio. Tonnen (33%) auf Palm-, 41,7 Mio. Tonnen (26%) auf Soja- und 24,5 Mio. Tonnen (15%) auf Rapsöl, was auch dem Verbrauch entspricht, wie die heute von OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland veröffentlichten Zahlen und Grafiken zeigen.

In Deutschland sieht die Gewichtung anders aus. Bei den rund 5,2 Mio. Tonnen Pflanzenöl, die 2012 hierzulande verbraucht wurden, ist das Rapsöl weiterhin die unschlagbare Nummer 1 mit einem Anteil von rund 60%. „Rapsöl ist reich an einfach und mehrfach ungesättigten Fettsäuren und zählt ernährungsphysiologisch zu den gesündesten Ölen“, so Petra Sprick, Geschäftsführerin von OVID. Neben der Verwendung als Speiseöl wird Rapsöl auch im industriell-technischen Umfeld genutzt und zu Biodiesel weiter verarbeitet.

An dem weltweiten Palm- und Palmkernölkonsum ist Deutschland lediglich mit einem Anteil von 2% beteiligt. In Indonesien, Indien und China wird mit 39% der Löwenanteil an Palmöl verbraucht. Palmöl als weltweit wichtigstes Pflanzenöl ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Erzeugerländern wie Indonesien und Malaysia und für die Ernährungsindustrie aufgrund seiner hervorragenden Struktureigenschaften unverzichtbar. Unter den Ölpflanzen hat die Ölpalme den mit Abstand höchsten Ertrag: So entstehen aus 6% der weltweiten Anbaufläche für Ölpflanzen 39% des Pflanzenöls gewonnen.

Die Daten und Grafiken finden Sie auf der OVID-Website unter:

<http://www.ovid-verband.de/unsere-branche/daten-und-grafiken>

PRESSEMELDUNG

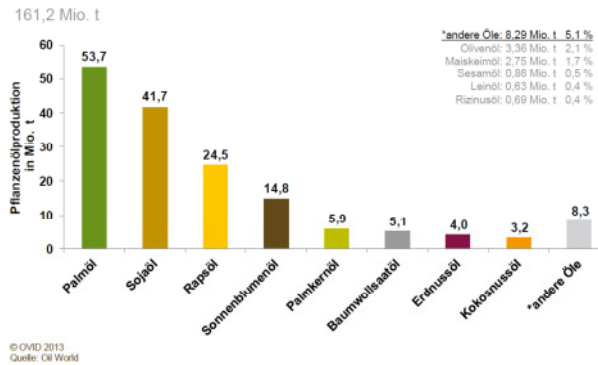


Abbildung I: Produktion Pflanzenöle weltweit 2012

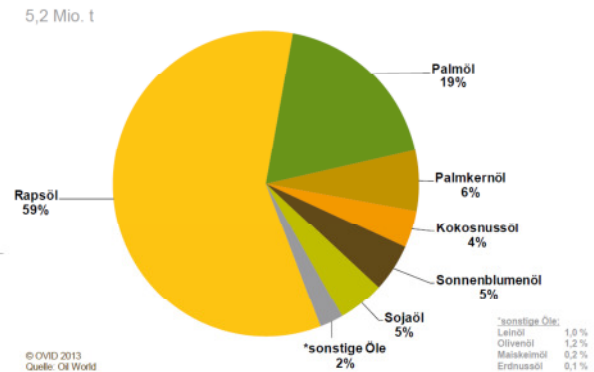


Abbildung II: Verbrauch Pflanzenöle in Deutschland 2012

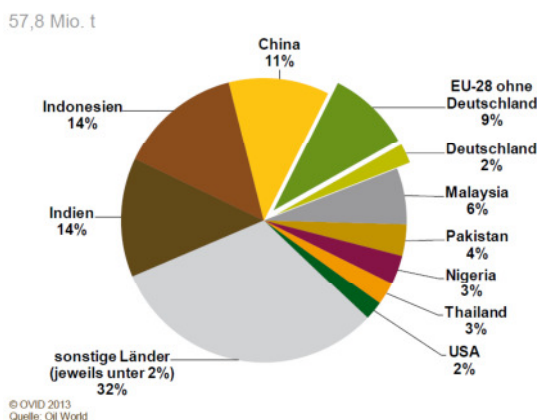


Abbildung III: Verbrauch Palm- und Palmkernöl weltweit 2012

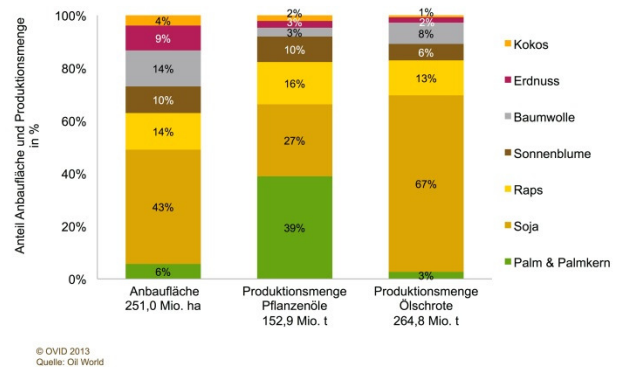


Abbildung IV: Vergleich Anbaufläche und Produktionsmenge der 7 wichtigsten Ölpflanzen weltweit 2012

Kontakt:

OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V.

Julia M. Hofmann / Claudia Hamboch
 Kommunikation & PR
 Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin
 Tel: +49 (0)30 - 72 62 59 30
 hofmann@ovid-verband.de

WEB: WWW.OVID-VERBAND.DE
 TWITTER: @OVIDVERBAND
 FACEBOOK: FACEBOOK.COM/OVIDVERBAND

OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V.

OVID vertritt als Verband die Interessen der ölsaatenverarbeitenden und ölraffinierenden Unternehmen in Deutschland. Die Kernaufgabe der 18 Mitgliedsfirmen ist die Verarbeitung von Ölsaaten und Pflanzenölen zu Produkten für die Lebensmittelindustrie, die Oleochemie, die technische Verwendung und für die Bioenergie. Als Verband ist OVID Schnittstelle zwischen seinen Mitgliedsunternehmen, politischen Entscheidungsträgern, Wirtschaft, Wissenschaft und Institutionen sowie Medien und der Öffentlichkeit. Sitz des Verbandes ist Berlin, in Brüssel ist OVID über den europäischen Verband FEDIOL vertreten. www.ovid-verband.de